

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge zu "Der arme Jonathan"

Millöcker, Carl

Leipzig [u.a.], [ca. 1890]

1. Introduction

[urn:nbn:de:bsz:31-84476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84476)

Erster Act.

1. Introduction.

Act. 1. Introduction.

Alle.

Hoch!!

Unserm edlen Wirthe,
Dieses Hauses Zierde,
Wünschen alle seine Gäste
Glück im Ueberflusse,
Freude am Genuße
Heut zu seinem Wiegenfeste.
Wöge dieses Tages Sonnenschein
Ihnen noch recht oft beschieden sein!
Unserm Wirthe Heil!
Treuester Freunde Bund,
Küsse von süßem Mund
Seien immer hienieden sein Theil,
Und dazu noch dies und das,
Alles im reichsten Maß!
Darauf leert Alles das Glas!

Quichy.

Und nun, mein Sohn, nun sing' uns hier
Das Lied, das uns'rem Wirth zu Ehren Du ge-
singt!

Catalucci.

Text und Musik — von mir!

Vandergold.

So werd' ich doppelt hingerichtet.

Quichy.

So sang' doch an!

Catalucci.

Ich fange an:
Wer ist der glücklichste Mensch auf der Welt?
Vandergold!

Chor.

Vandergold!

Catalucci.

Wer ist's, der Männern und Frauen gefällt?
Vandergold!

Chor.

Vandergold!

Catalucci.

Wer ist der Gute, der Edle, der Feste,
Der Reinste, der Feinste, der Größte, der Beste?

Wer wird besungen
Mit feurigen Zungen,
Von Alten und Jungen,
Von Freunden umwimmelt,
Vergöttert verhimmelt?

Wem wird von Allen Verehrung gezollt?
Ja, das ist Freund Vandergold,
Vandergold, Vandergold!

Alle.

Ja, das ist, zc.

Quicksy.

Was sagen Sie zu diesem Weihrauch erster Güte?

Vandergold.

Was kostet er?

Quicksy.

Wie, kosten? Gott behüte!

Vandergold.

Ich schenk' ihm, was er will — nur laß er mich
in Ruh!

Ich schenk' ihm auch den zweiten Vers dazu.

Billy.

Master traurig — Billy auch.

Chor.

Bitte, bitte zu befehlen.
Bitte, bitte nur zu wählen!

Heißfiest Extra dry.
Münchener Spatenbräu,
Pilsner, Wiener Bier
Und Cigarretten hier!
Upmann oder Bock,
Porter, Ale und Grog!
Cognac oder Rum,
Wir reichen es herum . .
Bitte, bitte zu befehlen
u. s. w.

Billy.

Und nun kommen zum Beschluß
Citroneneis in Ueberfluß —
Meisterstück von neuer Koch:
Eiffelthurm drei Meter hoch!

Alle.

Mir ein Stückchen! . . . und mir! . . . und mir!
Billy, wir gratuliren Dir;
Dein Eiffelthurm-Citroneneis
Verdient wahrhaftig Lob und Preis!

Billy.

Thun ja Alle wie besessen —
Eiffelthurm bald aufgefressen.

Vandergold.

Wie schmeckt denn das?

Ein Gast.

Wie Stearin!

Zweiter Gast.

Wie Leberthran!

Catalucci.

Wie Terpentin!

Quicksy.

Mir liegt der Eiffelthurm im Magen.

Vandergold.

Hallunte, wirst Du mir gleich sagen,
Wer der Meuchelmörder sei,
Der mich vergiften wollte mit diesem Drei!

Billy.

Master zornig — Billy auch —
Neuer Koch — mir gut empfohlen —

Vandergold.
Ha, der Kukuk soll ihn holen!

Quickly.
Er vergriff sich . . .

Billy.
Ich begreifen,
Statt Citrone nahm er Seifen!
Master zornig — Billy auch —

Vandergold.
Und wie heißt der freche Gauch?

Billy.
Jonathan . . .

Vandergold.
Aus meinem Haus
Sagst Du ihn hinaus!

Chor.
Aus diesem Haus
Sagst Du ihn sofort hinaus!

Quickly.
Der kleine Unfall, will ich hoffen,
Wird keine schlimmen Folgen nach sich zieh'n

Vandergold.
Nun seht Ihr selbst, wie ich ganz offen
Im eig'nen Haus verkauft, verrathen bin.
So geht's im Kleinen, geht's im Großen;
Den ganzen Tag nur Aerger und Verdruß!
Ich lebe hier wie ausgestoßen,
Daß ich mir selbst zum Ekel werden muß.
Wer ist der kläglichste Mensch auf der Welt?
Vandergold %!

Wem wird das Leben von Allen vergällt?
Vandergold %!

Wer ist umringt von lauter Spionen?
Wer bleibt ein Bettler mit seinen Millionen?

Wer wird belogen,
Von Allen betrogen,
Genarrt, ausgesogen,
Von Kriechern umschmeichelt,
Umgarnet und umheuchelt,
Wem hat das Schicksal von jeher gearollt?

Ja, das ist Freund Vandergold,
Vandergold % !

Chor.

Wem wird von Allen Verehrung gezollt?
Vandergold ! Vandergold !

Ar. 2. Arie

Quickly.

Ja, nur ein Impresario
Wird immer seines Lebens froh,
Raum hier, ist er schon anderswo,
Vom Blißzug hingeschneelt.
Drum sag ich auch: Geschwindigkeit,
Geschwindigkeit und Findigkeit,
Dazu ein bißchen Windigkeit,
Und dir gehört die Welt !

Früher Notenschreiber,
Wur'd' ich Varentreiber,
Elephantenführer,
Krokodilbressirer,
Herkules daneben,
Musste Centner heben —

Rautschut war es, das gestieh' ich heut' !

Große Sängerinnen,
Flotte Tänzerinnen,
Rundlich oder mager,
Führ' ich jetzt auf Lager,
Ein Tenor, ein neuer,
Unverschämt und theuer,

Wird von mir geliefert jederzeit.

Und so fahr ich hin,
Und so fahr ich her,
Such' der Wunder mehr
Ueber Land und Meer:
Heute in Berlin,
Morgen schon in Wien;
Lärmen und Geschrei,
Das ist stets dabei.
Petersburg, Louisvill',
Schilba und Trippstrill